

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Uelzen (ACKUe)
Protokoll der 57. Mitgliederversammlung vom 23. Februar 2016
Im Gemeindehaus der Dreikönigskirche Bad Bevensen

Pastor Johannes Dieckow begrüßt die Teilnehmer um 19.30 Uhr in der Dreikönigskirche, erklärt die Geschichte der Kirche und hält eine Andacht im Blick auf das Reformationsjubiläum 2017, Gebete und Lieder inklusive

Der Vorsitzende, Pastor Döllefeld, leitet danach ab 20 Uhr im Gemeindehaus der Dreikönigsgemeinde die Mitgliederversammlung, zu der ca. 15 Delegierte anwesend sind. Durch Krankheit und Terminüberschneidungen haben sich etliche Delegierte entschuldigen lassen.

Der geschäftliche Teil der ACK-Mitgliederversammlung findet zu Beginn des Treffens statt. Pastor Döllefeld informiert über folgende Tagesordnungspunkte:

- 1) Grüße von Delegierten
- 2) Termine der ACK:
 - der ök. Pfingstmontags-Gottesdienst findet in diesem Jahr nicht Open Air, sondern in St. Marien Uelzen statt (16. Mai 11 Uhr)
 - die ACK-Mitgliederversammlung im Herbst 2016 findet am Mittwoch, dem 28. September um 19.30 Uhr in der SELK Uelzen, Osterstr. 2 statt
 - Thema: „**Christen und Muslime im Dialog**“, als Referent ist Prof. Wolfgang Reinbold angefragt (Beauftragter der Ev.-Luth. Landeskirche für Dialog mit dem Islam)
 - Überlegungen des Propstes Jörg Hagen, einen „Runden Tisch“ mit Vertretern syrischer Muslime in Uelzen einzurichten, werden vom ACK-Vorstand unterstützt
- 3) ACK-Vorstand:
 - Pater Piotr Stepniak muss seine Vorstandsmitarbeit leider aus beruflichen Gründen beenden, was er und der Vorstand gleichermaßen bedauern
 - Als seine Nachfolgerin schlägt er die katholische Gemeindeferentin Wika Posniak vor, die sich daraufhin den Delegierten vorstellt
 - In der anschließenden Wahl votieren alle Delegierten einstimmig für die Mitarbeit von Frau Posniak im Vorstand der ACKUe bis zum Ende der Wahlperiode

Pastor Mogwitz gibt eine Einführung in das Thema „**Auf dem Weg zur Feier eines ökumenischen Gedenkgottesdienstes zum Reformationsjubiläum 2017**“ und weist auf unsere Absicht hin, zum Pfingstmontag 2017 einen Gedenkgottesdienst möglichst im öffentlichen Raum der Stadt Uelzen (Herzogenplatz, am alten Rathaus) zu feiern.

Der Vorstand möchte zunächst keine Vorschläge unterbreiten, sondern den Delegierten Gelegenheit geben, ihre Wünsche und Bedenken zu äußern, die sie im Blick auf einen Reformationsgedenken haben.

Auf Grund der kleinen Teilnehmerzahl findet das anschließende Gespräch im Plenum statt. Es entsteht ein sehr engagiertes Gespräch über folgende Fragen:

Eine ökumenische Studie zum Reformationsjubiläum lautet „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“: Wieviel Trennendes und wieviel Verbindendes nehmen Sie zwischen den Kirchen war? Was trennt und was verbindet Ihrer Meinung nach?

- Als Verbindendes wurde genannt: die zentrale Bedeutung der Bibel als „Urkunde“ des Glaubens, der dreieinige Gott, die Versöhnung durch Christus, das Priestertum aller Gläubigen, das in allen Kirchen neu entdeckt wurde und zur Wertschätzung des Ehrenamt führte
- Als Trennendes wurde genannt: das Abendmahl/die Kommunion nicht gemeinsam feiern zu können, in der Tauffrage uneins zu sein und in weiteren dogmatischen Fragen – angeregt wurde, diese schmerzhaften Grenzen ins gemeinsame Gebet einzuschließen

Am 31. Oktober 2017 ist der 500. Jahrestag des Thesenanschlags Martin Luthers an der Schlosskirche zu Wittenberg. Was verbinden Sie mit der Reformation? Spielt die Reformation für Ihren persönlichen Glauben eine Rolle? Gibt es Dinge, die Sie an der Reformation kritisch sehen? Was ist wertvoll und sollte bewahrt werden?

- Von allen Seiten wurde Respekt gegenüber Luthers reformatorischem Wirken zum Ausdruck gebracht, zugespitzt in der Frage: „Was wäre aus der Kirche geworden, wenn Luther keinen Protest erhoben hätte?“
- Viele verbinden mit der Reformation die Bibelübersetzung ins Deutsche und die Bibel in der Hand der einzelnen Christen
- Viele Delegierte geben aber auch Erinnerungen weiter an Zeiten der konfessionellen Gegnerschaft zwischen katholischen und evangelischen Christen, wenn es um das Zusammenleben ging (Konflikte bei Heirat, Beruf, ...) – diese Leiden verbunden uns aber auch
- Problematisch war zu diesen konflikthafter Begegnungen zwischen den Konfessionen, dass jede Seite für sich den Besitz der Wahrheit bzw. einen Vorrang beanspruchte
- Dankbar wird zum Ausdruck gebracht, dass in den letzten 50 Jahren ein erstaunlicher Weg der Annäherung und zum Teil auch Verständigung möglich wurde, gleichwohl noch vor den Kirchen liegt

Wenn Sie an einen ökumenischen Gottesdienst zum Reformationsjubiläum 2017 denken...: Was sollte im Vordergrund stehen? Was gibt es zu feiern?

Was wäre Ihrer Meinung nach völlig unangemessen?

Wie wäre ein solcher Gottesdienst Ihrer Meinung nach gelungen?

- Vermieden werden sollte: aus dem Gottesdienst eine Pastoren-Veranstaltung werden zu lassen, ein gemeinsames Abendmahl feiern zu wollen, einseitig Luther ins Zentrum zu rücken (die Reformationsbewegung möglichst in ihrer ganzen Breite wertschätzen, aus der die lutherische herausragt, aber nicht allein steht)
- „Wenn Gott die Kirche nicht reformiert, Menschen sind es letztlich nicht, die das bewirken“ wurde angemerkt – insofern sollten wir dankbar anerkennen, wie Gott die verschiedenen Reformatoren gebrauchen konnte und heute reformbereite Christen von den Kirchen hoffentlich wertgeschätzt werden
- Die vier „Sola“ Luthers (allein Gnade, allein die Schrift, allein Christus, allein der Glaube) wurden als Struktur für einen Gedenkgottesdienst genannt

- Ausdrucksformen für das Bedauern von Verletzungen in Zuge der Reformation und ihrer Wirkungsgeschichte, für das Eingeständnis von Schuld und für Vergebung sollten gesucht und gefunden werden, wenn möglich in Alltagsbeispielen und –sprache (Erlebnisberichten, Gesten wäre der Vorzug zu geben)
- Über die Ausdrucksform von Theaterszenen könnte ein Zugang geschaffen werden (bestehende Theatergruppen in den Mitgliedskirchen wurden ins Gespräch gebracht)
- „Auf neuen Wegen zurück zu den Wurzeln“ wurde als Reformations-Motto genannt

Frau Wika Posniak beschließt die Mitgliederversammlung mit einem Gebet

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, dem 28. September 2016 um 19.30 Uhr in der Selbständig Evangelisch-Lutherischen Kirche Uelzen, Osterstr. 2 statt.

Protokollant: Rainer Döllefeld